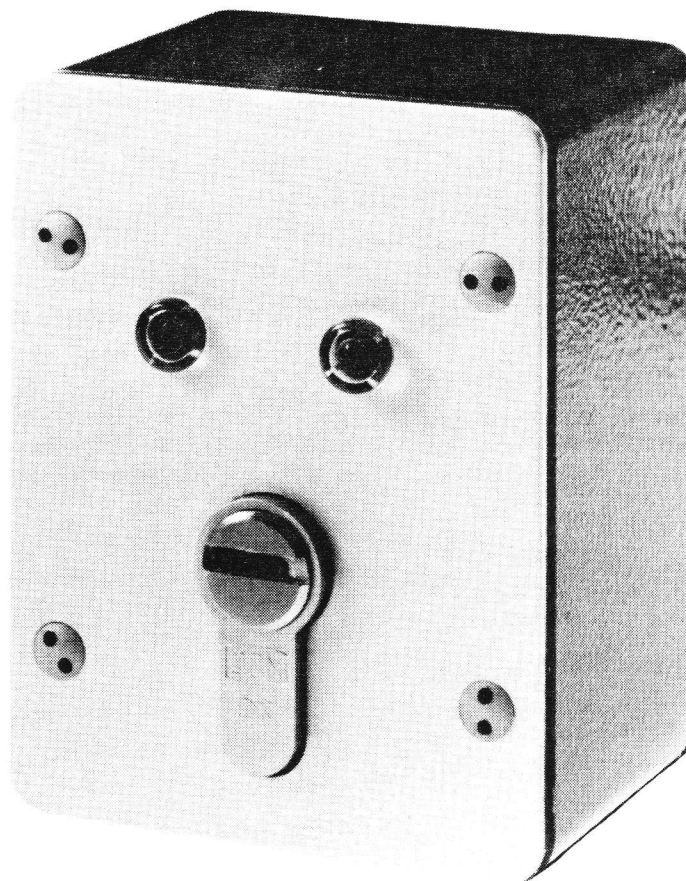


Gefahrenmeldesysteme

Schlüsselschalter SS 80



Herausgeber: **TELENORMA**
Bosch Telecom
Produktbereich Sicherheits- und Zeitsysteme

Erstellt von: **TN3/EWG8**

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel		Seite
1	Systembeschreibung	3
1.1	Allgemeines	3
1.2	Planungshinweise	3
2	Bestellumfang	4
2.1	Grundausbau	4
2.2	Zubehör	4
2.3	Lieferbeginn	4
3	Peripherie	4
4	Technische Beschreibung	5
4.1	Konstruktiver Aufbau	5
4.2	Gerätemerkmale	6
4.3	Technische Daten	7
5	Montage	8
6	Hinweise für Wartung und Service	9
6.1	Allgemeines	9
6.2	Unterlagen	9
7	Ersatzteilübersicht	9
8	Abkürzungsverzeichnis	9

1 Systembeschreibung

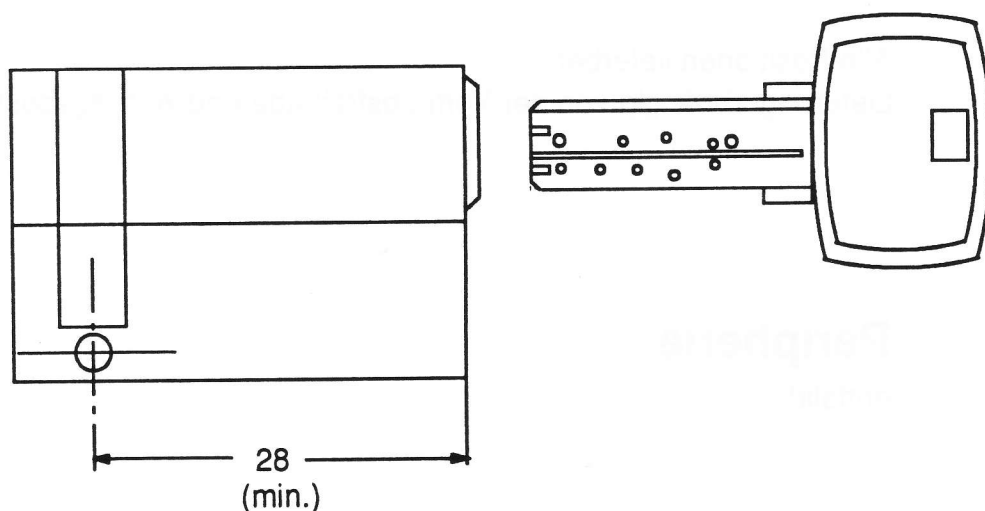
1.1 Allgemeines

Der Schlüsselschalter SS 80 ist mit einem einpoligen Umschalter ausgerüstet. Als Schaltelement wird ein handelsüblicher Profilhalbzylinder in ein Aufputz – Aluminiumgehäuse eingebaut. Er wird vorwiegend zur internen Scharf – / Unscharfschaltung in Einbruchmeldeanlagen eingesetzt. Er kann sowohl als Dauer – als auch als Tastkontakt verwendet werden.

1.2 Planungshinweise

Beim Einsatz als Dauerkontakt – Schalter empfiehlt sich ein Profilhalbzylinder mit 180° – Freilauf.

Der in dem Schalter einzubauende Norm – Halbzylinder ist nicht im Lieferumfang enthalten.



2 Bestellumfang

2.1 Grundausbau

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	27.9932.0764	1	Schlüsselschalter SS 80

2.2 Ergänzungen

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
11	27.9932.0765	1	Profil – Halbzylinder mit 180° Freilauf

*LE = Liefereinheit

2.3 Lieferbeginn

Alle Positionen lieferbar.

Lieferung abhängig von der Vertriebsfreigabe und Auftragsbestätigung.

3 Peripherie

entfällt!

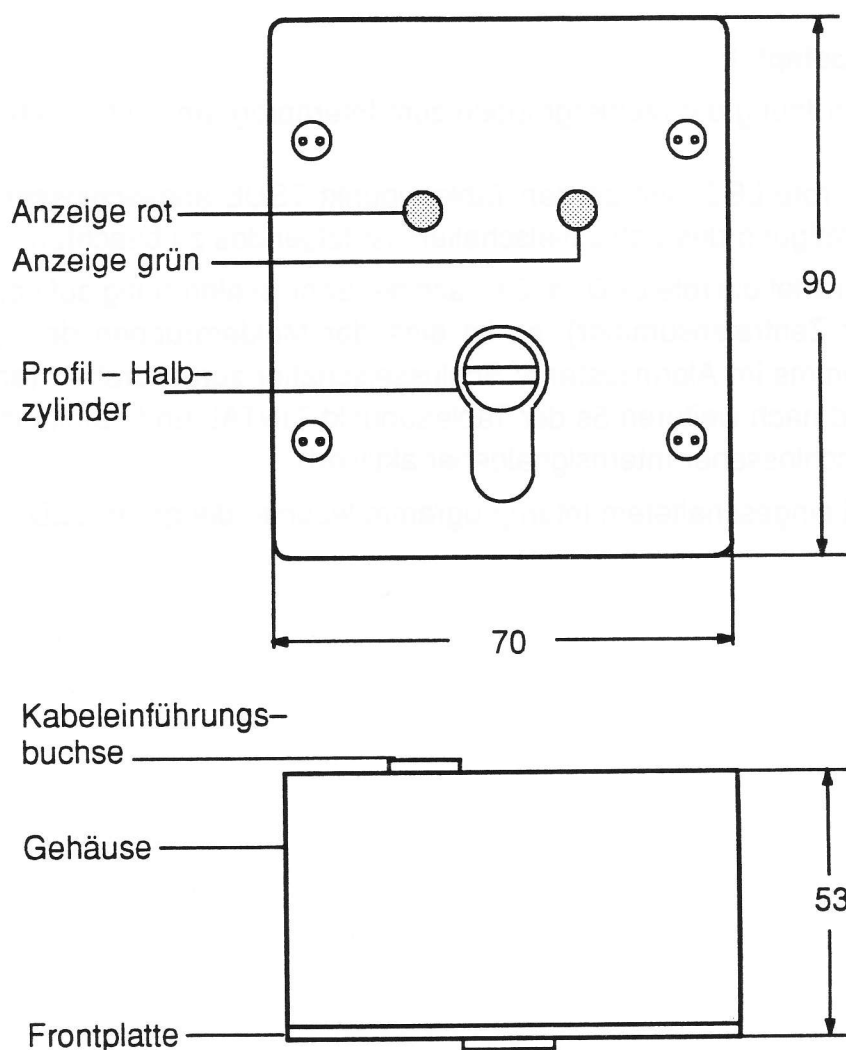
4 Technische Beschreibung

4.1 Konstruktiver Aufbau

Der Schlüsselschalter SS 80 ist mit einem einpoligen Umschalter, 2 optische Anzeigen LED rot/grün und einem Deckelkontakt ausgerüstet.

Als Schaltelement wird ein handelsüblicher Profil – Halbzylinder eingebaut.

Eine Alu – Frontplatte mit Gummidichtung verschließt das Aluminiumgehäuse.



4.2 Gerätemerkmale

Schaltvarianten einer Einbruchmelderanlage (für AZ 1010, NZ 1006, und NZ 1008 beim Einsatz als Schalter für das Internprogramm).

1. Beispiel:

Zuordnung der Meldergruppen zum Internprogramm ändert sich nicht.

Die rote LED wird an die C – Punkte der Meldergruppen des Internprogramms angeschlossen. In diesem Fall leuchtet die rote LED immer dann, wenn eine der Meldergruppen des Internprogramms im Alarmzustand ist, bei leuchtender roter LED darf das Internprogramm nicht eingeschaltet werden.

2. Beispiel:

Zuordnung der Meldergruppen zum Internprogramm ist variabel.

Die rote LED wird an den Tableaupunkt TSUE angeschlossen. Bei der Betätigung des Schlüsselschalters ist folgendes zu beachten:

Leuchtet die rote LED ca. 2 s nach der Schlüsseldrehung auf (bzw. ertönt der Zentralensummer), so ist eine der Meldergruppen des Internprogramms im Alarmzustand: Schlüsselschalter zurückdrehen (andernfalls wird nach weiteren 5s der Tableaupunkt TINTAL und damit ein evtl. angeschlossener Internsignalgeber aktiviert).

Bei eingeschaltetem Internprogramm leuchtet die grüne LED.

4.3 Technische Daten

Gehäuse:	Aluminiumdruckguß mit eloxierter Frontplatte Farbe: Al natur
Gehäusefarbe:	Hammerschlag grau
zul. Temperatur:	253 K – 333 K (–20°C....+60°C)
Kontaktelement:	Mikroschalter
max. Schaltstrom:	10 A (bei 15 V _~) 7 A (bei 30 V _~)
Schutzart:	IP 43
Deckelkontakt:	Mikroschalter
Anzeigeelement:	LED rot LED grün
Maße (H x B x T):	90 x 70 x 53
Gewicht:	ca. 500g

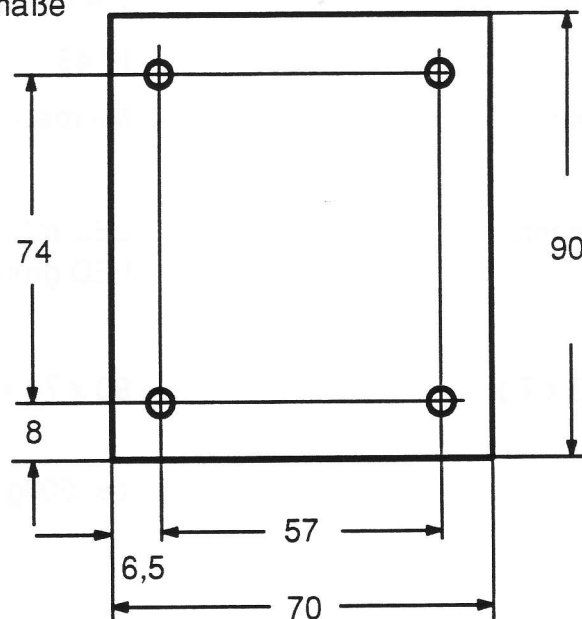
5 Montage

Die Frontplatte ist mit 4 Zweilochschrauben befestigt (Spezialschlüssel liegt bei). Nach dem Lösen der 4 Schrauben können die Frontplatte und die Gummidichtung entfernt werden.

Das Gehäuse ist für eine u.P. Kabelzuführung vorgesehen.

Bei einer a.P. Kabelzuführung ist eine entsprechende Bohrung am Gehäuse anzubringen.

Montagemaße



6 Hinweise für Wartung und Service

6.1 Allgemeines

Wartungs – und Inspektionsmaßnahmen müssen in festgelegten Zeitabständen und durch entsprechendes Fachpersonal ausgeführt werden. Im Übrigen gelten für alle diesbezüglichen Arbeiten die Bestimmungen der DIN VDE 0833.

6.2 Unterlagen

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	30.0218.5070	1	IHB BZ 1012
02	30.0218.5076	1	IHB BZ 1060 GM/TM
03	30.0218.5077	1	IHB BZ 1060 PM
04	30.0219.7231	1	IHB AZ 1010
05	30.0219.7233	1	IHB NZ 1008
06	30.0218.5072	1	IHB NZ 1012
07	30.0218.5074	1	IHB NZ 1060

7 Ersatzteilübersicht

Bei Defekt wird das Gerät komplett getauscht.

8 Abkürzungsverzeichnis

TSUE = Tableaupunkt – Summer – Ein
TINTAL = Tableauintervall – Alarm